

# SP muss eine neue Kandidatin suchen

Graubünden wird im Herbst mindestens ein neues Nationalratsmitglied erhalten. Sandra Locher Benguerel tritt für die SP nicht mehr an.

von Patrick Kuoni

**B**ei einer Umfrage der «Südostschweiz» im Herbst bei den Bündner National- und Ständeratsmitgliedern ergab sich ein klares Bild: Alle wollen vier weitere Jahre nach Bundesbern. Einzig die SP hielt sich damals bedeckt. Nun ist klar, warum. Sandra Locher Benguerel wird ihren Sitz bei den Wahlen im Herbst nicht verteidigen. «Ich kann mir vorstellen, dass dieser Entscheid für Sie völlig unerwartet kommt», sagte Locher Benguerel am Donnerstag vor den Medien. Denn sie sei gerne Nationalrätin gewesen.

Der Grund, weshalb sie dennoch nicht mehr antritt, ist die zeitliche Belastung. Aktuell arbeitet die SP-Politi-

«Ich kann mir vorstellen, dass dieser Entscheid für Sie völlig unerwartet kommt.»

**Sandra Locher Benguerel**  
SP-Nationalrätin

kerin neben ihrem Nationalratsamt als Lehrerin, und sie ist seit dem Sommer des vergangenen Jahres Mitglied der Geschäftsleitung des Verbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz. «Es ist mir jedoch nicht möglich, über eine längere Zeit hinweg alles parallel auszuführen. Ich muss für mich also Prioritäten setzen und fokussieren.» So endet die politische Karriere von Locher Benguerel nach 13 Jahren im Bündner Grossen Rat und einer Legislatur in Bundesbern vorerst.

Erneut für den Nationalrat kandidiert der zweite bisherige SP-Vertreter Jon Pult. Wer neben Pult für die SP ins Bundesparlament einziehen soll, ist aber ebenso noch unklar wie die Frage, ob die SP eine Ständeratskandidatur anstrebt. **KOMMENTAR SEITE 2**

**BERICHT SEITE 5**